

Der erste Fernsehprediger in Betrieb

Neue Fortschritte im Fernsehen. London, 6. Januar. Die Franzosen haben den ersten Fernsehprediger...

Immer wieder Sturmjahren in Lübeck.

Weitere Sachverständigen-Gutachten. — „Man sah den Wald vor lauter Bäumen nicht.“

Die Dienstag-Verhandlung im Lübecker Gaimeister-Prozess war noch schles ausgefallen mit der Erörterung von Sachverständigen-Gutachten...

Die 14 verschütteten Bergleute tot

In dem schmerzlichen Unfall auf der Sachsen-Jenarumstraße bei B... eine Wirkung folgender amtlicher Berichterstattung: „Die Rettungsarbeiten sind weiter im Gange.“

14 Bergleute, zum größten Teile Familienmänner, sind durch das Grubenunglück ums Leben gekommen...

D-3ug Berlin-BBln fährt auf Lokomotive.

Am Dienstag früh fuhr der D-3ug Berlin-BBln im Dortmunder Hauptbahnhof auf eine Lokomotive auf.

175 Schiffe im Hamburger Hafen aufgelegt.

Die Zahl der aufgelegten Schiffe im Hamburger Hafen hat im Januar bisher höheres Niveau erreicht.

Über der hat Rus!

In Frankfurt a. M. wurde die Rordommission durch einen Mann alarmiert, der sich selbst beschwerte, einen Mann begangen zu haben.

Eine Hinrichtung in Italien.

In Gallinetta (Sizilien) ist dieser Tage der Aufhänger Diego Mignetti, der sich an einem Mann vergangen und es dann umgebracht hatte...

Das Urteil gegen Bankier Dufrie.

Das Berliner Strafgericht verurteilte am Dienstag den Bankier Dufrie zu 18 Monaten Gefängnis.

Advertisement for 'Wobax' medicine, claiming to cure colds and coughs.

Das Hochwasser geht zurück.

Die Gewalt des Hochwassers scheint gebrochen. Was fast allen betroffenen Gebieten gehen Meinungen ein, daß das Hochwasser seit gestern langsam zurückgeht.



Die überflutete Althausenbahn bei Nierowitz in Ploppan bei Chemnitz.

Schwere fortgesetzt. Im Althausen-Gebiet ist ebenfalls ein Rückgang des Wassers eingetreten. In der Gegend von Nierowitz ist ein Schiffsermann in den bodengleichen Mannstößen. Eine Leiche konnte bisher nicht geborgen werden.

Wohnschatz auf die Schwägerin.

Der Metallarbeiter Wismaritz in Bad Salzbrunn, ein Bruder der Frau Erika Romanitz mit einem mitarbeitenden Hammer einen Schatz über den Kopf und stellte ihn dann der Polizei vor.

Mit den Kindern den Tod gesucht.

In einem Hotel hat die auf Besuch in Wittendorf eine polnische Wirtin gemacht, mit ihren Kindern — einem neunjährigen Sohn und einer achtjährigen Tochter — gemeinsam aus dem Leben zu scheiden.

Saureinsturz in Harthaus.

Am Dienstagsvormittag ist das Haus Amberg unter dem Erdbeben des Gemüts, dessen Baugrund unter dem Erdbeben des Gemüts, dessen Baugrund...

Die Braut am Geburtstags erschossen.

In einem Hause der Windmühlstraße in Wietzen wurde ein 27jähriger Arbeiter und seine Braut, ein 24jähriger Arbeiter, erschossen.

Hand und Beethoven.

Von Dr. Hermann Richter, Halle. „Hand und Beethoven“ ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich in die Welt der Musik begeben will...

Hand und Beethoven.

Hand und Beethoven ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich in die Welt der Musik begeben will...

Hand und Beethoven.

Hand und Beethoven ist ein Roman, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der sich in die Welt der Musik begeben will...



Der Richter Heberlein vor der Strafkammer.

Bermorsche Verurteilung. Am Montag besahe sich die Strafkammer in Halle...

Die Vernehmung vor der Strafkammer ergab in der Beweisaufnahme, in der 12 Zeugen und ein Sachverständiger vernommen wurden, nichts wesentlich Neues...

Die Verurteilung der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten werden vernommen, letztere mit dem Bittgesuch, daß die Einzelstrafe bestehen bleiben...

Driftflotten DER HALISCHEN NACHRICHTEN

Driftflottenfahrten werden nur dann gemacht, wenn der Wind die letzte Richtung und ein starker Frost, der die Fahrt mehr oder weniger unmöglich macht...

Wie lange läuft durchschnittlich ein Kartoffel? Die Lebensdauer eines Kartoffelknollens hängt von so vielen Faktoren ab, daß man bei Vorerörterung dieser Frage...

Weshalb hat man jemand - wenn ich nicht, der über meines Stammschaft - hat einer Wirt einen unangenehm "Brennig" herausgegeben...

Nicht 20, sondern 25 ist der Fennig wert, den man Ihnen an Stelle anderer Reichsmark in die Hand gedrückt hat. Die Vermordung dieser beiden Geldstücke ist sehr leicht, denn sie unterscheiden sich in Größe und Farbe nicht voneinander...

Weshalb der neuen Wirtschaftsprüfer vor zu geben?

Stich und einige andere? Wenn ja, wer? Es wird angenommen, daß etwa 150 Wirtschaftsprüfer im Reich bestellt werden. Die ersten Ernennungen sind nur zum Beleg beabsichtigt...

Weshalb Kohlenarbeiter gibt es unglücklich in Berlin, und wie hoch ist das arbeitslos?

Der höchste Berliner "Wolfsfraker", das sog. Europahaus, gegenüber dem Berliner Bahnhof, hat eine Höhe von 30 Metern und 22 Etagen mit einer Fläche von 8540 Quadratmetern. Es wurden bis dahin 412 Zimmer von je 20 Quadratmetern in dieses Gebäude einbauen lassen...

Öffentliche Veranstaltungen

Wittelsheim-Museum der Bildhauerischen Kunstwerke, Ausstellung vom 6. bis 12. Januar 1932.

Confessionale Rundschau, Am Freitag, dem 6. Januar, abends 8 1/2 Uhr, wird im großen Saal des Neumarktgebäudes die öffentliche Rundschau gegeben...

Wasserstände vom 6. Januar 1932. Mittlere Wasserstände der Ostsee-Verwaltung + bedeutet über + unter Null.

Table with 4 columns: Station, Wasserstand, Datum, Bemerkung. Lists water levels for various stations like Warnitz, Bismarck, etc.

Handwert und vierte Rotterordnung.

Ein Vortrag Dr. Teuffels im Handwerfermeister-Verein Halle.

Der Handwerfermeisterverein in Halle veranfaßte gestern einen Vortrag über die großen Zahl der wirtschaftlichen Notstände...

Im einzelnen besahe er sich zunächst mit dem Kapitel Preis und Zinssetzung. Er wies auf die starken internationalen Bindungen der Wirtschaft hin...

Die Zinssetzung wurde für die Handwerker, soweit sie passiv sein, eine Entlastung, die allerdings in manchen Fällen durch die Wertsetzung der Zinssetzung nicht herausgehoben wird...

Die Zinssetzung wurde für die Handwerker, soweit sie passiv sein, eine Entlastung, die allerdings in manchen Fällen durch die Wertsetzung der Zinssetzung nicht herausgehoben wird...

Kirchliche Nachrichten.

Der städtische Gottesdienst wird am 10. und 11. Januar abgehalten, und zwar am 10. und 11. Januar von Pastor H. H. Schmidt...

25 Jahre Stadt. Nachrichten-Unternehmensamt

Werbung. Das Städtische Nachrichten-Unternehmensamt feierte die 25. Jahrestagung...

Vorausicht. Wetter bis 7. Januar abds.

Aussehen: Im Mittwoch mildes, meist trübes, unruhliches Wetter mit Regenfällen. Vorläufiger Wind aus Südwest...



Das neue Gebäude der Kreispartei-Bezirksleitung

Das neue Gebäude der Kreispartei-Bezirksleitung in Merseburg ist im Jahre 1931 in Bad Dürrenberg errichtet...

1/4 der Einwohner in Unterführung

Bad Dürrenberg. Am 1. Dezember 1931 wurden vom Arbeitsamt insgesamt 801 Erwerbslose...

Das neue Gebäude der Kreispartei-Bezirksleitung

Das neue Gebäude der Kreispartei-Bezirksleitung in Merseburg ist im Jahre 1931 in Bad Dürrenberg errichtet...

Mitteldeutschland

6. Januar.

Politische Zusammenhänge.

Das erkrankte Urteil aufgehoben.

Blasen. Am 20. April 1930 war es in Wien in der Vertikale in der Halle des alten Reichspräsidenten ein Zusammenstoß zwischen Hitlerjungen...

Aus der Fremdenlegion zurück.

Blasen. Der Major Friedrich St. ist nach seiner freiwilligen Rückkehr aus der Fremdenlegion als Leutnant in die Wehrmacht übernommen...

Dreizehnjähriger Lebensretter.

Blasen (Freiburger Nachrichten). Beim Einbruch in eine Wohnung wurden vier Dreizehnjährige gefangen...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Reinhold. (Reinhold Nachrichten).

Reinhold. (Reinhold Nachrichten). Die Reichsregierung hat die Wehrmacht um die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Stettin. (Stettiner Nachrichten).

Stettin. (Stettiner Nachrichten). In einem Mann der Stadt Stettin ist die Dringlichkeit des Auftrags die Hilfe für die Wehrmacht...

Die Stellungen im Mansfelder Land.

Wiesleben. Der Abgeordnete Freytag (D.D.P.), Wiesleben, hat, wie bereits berichtet, im preussischen Landtag eine kleine Anfrage eingebracht, die sich mit den Erwerbslosenstellungen im Mansfelder Land, die der Stellungen im Mansfelder Land übertrugen wurde, beschäftigt.

Die Durchführung der vorläufigen Kleinrenten erfolgt nach Maßgabe der vom Reichsamt für die vorläufige Kleinrenten herausgegebenen Richtlinien vom 10. November 1931 und den dazu ergangenen weiteren Rundschreiben an die Landesregierungen vom 10. November und 7. Dezember 1931.

In den beiden Mansfelder Kreisen und dem Kreis Sangerhausen ist eine Reihe von kleineren Kleinrentenstellungen geringen Umfangs, die nach den Richtlinien des Herrn Reichsamt für die vorläufige Kleinrentenstellungen von 300 auf 100 Stellen vermindert werden mußte, liegt zurzeit dem Herrn Reichsamt für die vorläufige Kleinrentenstellungen vor.

Zwei Einbrecherbanden unschädlich gemacht

Seit zwei seit längerer Zeit mit großem Erfolg im Einbruchhandwerk arbeitende Einbrecherbanden nunmehr unschädlich gemacht worden sind, ist ein großer Erfolg erzielt worden.

Das Ende eines Sonderlings.

Reichardtswerken (R.S. Weisenfels). Der in der Umgegend bekannte Wandarbeiter Franz A. wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden.

Holzdiebstahl in großem Stil.

Stößen. In der letzten Zeit verkommen in der Gegend von Stößen in großem Maße Holzdiebstahl und Diebstahl von Vieh. In Stößen selbst sind die Holzdiebstahlfälle in der letzten Zeit sehr häufig geworden.

Hochwasser gefährdet die Städte.

Sehnsüchtig und Regen von der Außenwelt abgeschnitten. — Dammbau bei der Mühe? — Polizeibeamte zur Hilfe alarmiert. — Zwei Todesopfer im Harz.

Höchste Hochwassergefahr in Anhalt.

Dessau. Die Hochwassergefahr ist aus höchst gefährlichen. In Dessau stehen die Straßen sämtlicher Straßen. Jechnik und Raguhn sind umflutet und von der Außenwelt abgeschnitten.

Wetter am Abend rückt in Bitterfeld die Feuerwehr wegen Hochwassergefahr nach der Mühe aus. Ein Einbruch in der Schutzpolizei wurde der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.



Vom Hochwasser gefährdete Landstraße bei Glanfeld im Harz.

745 Uhr folgten auf einen Polizeieinsatz nach Bitterfeld Polizeibeamte, da der Mühe in der Schutzpolizei ein Einbruch in der Schutzpolizei wurde der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

In Käfnen gerettet.

In Eilenburg übernahm das Hochwasser die Bewohner des Schützenhauses, die mit Käfnen in Sicherheit gebracht werden mußten. Die Besatzung des Schützenhauses wurde durch die Mannschaften der Feuerwehr gerettet.

Zeit acht Jahren kommissarisch verwaltet.

Kampff um die Gemeindeverhältnisse. Solzweitz. Die Gemeinde hat seit etwa acht Jahren einen kommissarischen Gemeindeverwalter. Von der Aufsichtsbehörde soll nun, da die Gemeindeverhältnisse sich nicht bessern, ein Wahlverfahren durchgeführt werden.

Der Mißtrauensantrag gegen Anhalts Regierung.

Reuwohl am kommenden Freitag.

Dessau. Wie gestern noch in einem Zeit unserer Anträge berichtet, nahm der am 17. Dezember 1931 eingebrachte Mißtrauensantrag gegen die Anhalts Regierung am kommenden Freitag seine Verhandlung an.

Der Mißtrauensantrag gegen die Anhalts Regierung wurde am 17. Dezember 1931 eingebracht. Der Mißtrauensantrag wurde am 17. Dezember 1931 eingebracht.

Veranstaltung-Zusammenlegung Jechnik-Raguhn.

Jechnik (Anhalt). Der Unterricht an der Berufsschule, der bisher von nebenamtlichen Lehrkräften abgehalten wurde, soll nach den Beschlüssen der Regierung nicht wieder aufgenommen werden dürfen.

Nacht Zentner vor die Weine gefallen.

Zorgau. Von einem Feller der Schloßbrücke wurde ein Teil des Weinanbaus zerstört. Zwei Beamte, die gerade die Brücke passierten, wurden von einem Haufen von etwa 100 Zentner Wein getroffen.

Zwischen den Puffern totgequert.

Ratzenberg (S.S. Halle). Auf dem Bahnhof Sondersleben verunglückte der Lokomotivführer Lindner aus Ratzenberg tödlich. Lindner war mit einem Güterzug in Sondersleben angekommen und hatte einen Unfall erlitten.

Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes.

Wittenberg. Der Magistrat hat die Stadt als Ort ohne Wohnungsmangel erklärt. Der Wohnungsmangelgesetz wurde aufgehoben.

Wegen geringfügiger Verfehlung in den Tod.

Rößen. Auf der Bahnhofsstraße Rößen-Vernburg wurde ein Überfall verübt. Ein Mann wurde durch einen Überfall in den Tod gebracht.

Stöckel (8 Prozent Kirchensteuer).

Der Etat der Kirchenbehörde Stöckel mit 7500 RM. (im Vorjahr 8100 RM) ab. Die in den vergangenen Jahren kommen wieder als Kirchensteuer 8 Prozent der Einkommenssteuer zur Erhebung.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor.

Waffen (Amtsüberlegung) Konrektor. Der Konrektor wurde von seiner Stelle entlassen.

Advertisement for 'Hoffenkamp' featuring a large illustration of a hand holding an apple. The text lists various clothing items and their prices, such as 'Herren-Sacco-Anzüge' and 'Herren-Sport-Anzüge'. It also includes the slogan 'Für'n Appel und'n Ei...' and the address 'Halle / GROSSE ULLRICHSTRASSE 19'.

Halle in stürmischer Zeit

Bilder aus den Tagen der napoleonischen Herrschaft / Von Dr. phil. Hanns Freydanck

4. Fortsetzung.

III. Die Fremdherrschaft.

5. Halles Leidenzeit während des Durchzuges der französischen Arme.

Es war den Franzosen nicht gelangt, die preussische Heeresarmee in Halle zu vernichten. Die Truppen konnten sich auf Magdeburg zurückziehen, während die Sieger sich in der eroberten Stadt häuslich einrichteten. Professor Jacobi hatte den Befehl erhalten, als ihm der General Dorn auf ins Haus geleitet wurde, das dadurch zur Plünderung verurteilt blieb. Schon ehe der Offizier einzutrat, logierte sich sein ganzes Gefolge bei dem Wirt ein. Zwei Stühle nahmen die beiden Stützen in Weidhausen, forderten eine Unmenge von Fleisch, Fischen, Geflügel, Wildpret, Jäger, Kaffee, Wein, Bier, Mehl, Gemüse, furs alles, was zu einem gedeihlichen Essen für 20-30 Mann gehörte. Da keine Vorräte mehr im Hause waren, wurde der Quartiermeister mit einigen Soldaten zum Einfahren weggeschickt. Diese Verplünderung verdingte in 1/2 Tagen die Kleinrenten von rund 500 Talern. Schließlich wandte sich Jacob an den General selbst und teilte ihm mit, daß seine Kasse gänzlich erschöpft sei. Darauf war auch nicht Hilfe zu erwarten, die er bei ihm in Quartier ließ. Die Verplünderung der Stadt, nicht eines Privatmanns. Man einigte sich dahin, daß Jacob weiterhin alles für den General zu betreiben habe, die von ihm gemachten Rechnungen aber durch den Quartiermeister besorgen seien. Jacob hielt an Hand dieser Unterlagen in seinen Erinnerungen fest, daß Dupont, der als einer der „billigsten“ Generale galt, in den 2 1/2 Tagen, die er bei ihm in Quartier lebte, 250 Taler verbrauchte. Fleisch und Brot waren nicht eingekauft. Das wurde im großen Geheime, Geschlachtete Schen, Dammel und Schweine lagen auf dem Markt und wurden verteilt. Nur der Dieb seines Hauses hinaus ein geschlachteter Doh und ein Dammel, wovon die Köche des Generals das Beste heranschnitten, den Rest den Soldaten und Kindern überließen.

Witterweil hatten sich über 4000 Soldaten in der Stadt verammelt, die größtenteils auf den Straßen bivouacierten und alles so rein angeordnet hatten, daß man in jeder Hinsicht Zagen für alles wieder über Brot noch Fleisch bekommen konnte. Die Nacht hindurch wurden auf Markt und Straßen offene Feuer unterhalten. Das geschah gefällig auf den Böden der Häuser zwischen höherem Geschossen oder Stroh- und Heuballen, unter deren Dächern die Soldaten mit brennenden Fackeln umherliefen, so daß jedermann bedürftig mußte, es werde kein oder feines Nachbarn Haus in Flammen aufgehen. Am zweiten Tage nach dem Einmarsch wurde das

Plündern bei Todesstrafe verboten und befohlen, Häuser und Wägen wieder zu öffnen. Obgleich eine Erlaubnis zum Plündern niemals gegeben war, war es doch in den beiden ersten Tagen alles geübt, und auch in der Folgezeit verübten die Unruhmacher noch häufig Brandstiftungen und Plünderungen ganz ohne Scham.

Der Kommandant Dorn er wurde des Nachts von einem bei ihm in Quartier liegenden Offizier überfallen und durch Waffengewalt gezwungen, ihm seine Büroe zu öffnen. Der Offizier nahm ihm alles



August Heinrich Volontaire. Miniatur von unbekanntem Künstler.

ihm vorhandene Geld weg. Schier starb an den Folgen des durch diesen Überfall entzündeten Schreckens. Der Professor Weber hat es wurde in seinem Zimmer von Plünderern überfallen, die ihm das Patronat auf die Brust setzten und so zur Herausgabe seines Bargeldes veranlaßten. Auch er starb darauf infolge der Anfechtung. Auch Professor Schlegel wurde in seinem Hause von französischen Plünderern gemißhandelt.

Am zweiten Tage nach der Besetzung kam dem Professor Jacob ein junger Mann auf der Straße entgegen und bot ihm, seinen Schwager, den Justizkommissar Daniel, zu retten, der von Plünderern

überfallen sei. Jacob wandte sich an einen Offizier, der ihm vertrauenswürdig aussah, unterrichtete ihn über den Vorfall und bat ihn um Hilfe. Der Offizier ging mit den beiden in die Danielsche Wohnung. Man fand hier drei Franzosen mit entzündetem Zorn. Zwei hielten den Justizkommissar fest. Sie hatten ihm einen Zirkel um den Hals gelegt und drohten, ihn zu erschließen oder zu erschlagen, wenn er nicht sein Geld und Erlöse herausgäbe. Der dritte war beschäftigt, Silberzeug in den Koffer zu packen und die erschrockenen Schränke auszuräumen. Der Offizier sagte sie an: „Was macht ihr da, ihr Hunde! Wißt ihr nicht, daß ihr den Tod verdient habt? Der eine Soldat wandte sich ganz ruhig um und sagte: „Derr, wer find Sie? Sie haben gar nichts zu befürchten! Der Kaiser hat uns Befehl gegeben, diesen Justizkommissar fest zu halten. Der Offizier in heiligen Zorn, sah seinen Degen und gab dem, der ihm so frech geantwortet hatte, vier bis fünf sehr heftige Stöße über den Rücken, legte ihm den Degen auf die Brust und drohte, ihn auf der Stelle zu töten, wenn er nicht augenblicklich seinen Raub herausgäbe. Die Soldaten, jetzt eingeschüchtern, ließen sich entwillen und gaben ihm alles, was hier und anderswo georgen hatten, und verabschiedeten. „Ich habe Ihnen auf eigene Gefahr das Ihrige wiedergegeben“, sagte er zu dem mehr tot als lebendigen Daniel, die Kerle fann ich nicht betreten, denn sie haben leider recht damit, daß ich nicht belugt bin, mich in ihre Hebelaten zu mischen.“ Der Offizier fragte, wie er einen so großen Dient vergelten könne. Der Offizier bat um etwas Brot und Wein, da er seit zwei Tagen nichts gegessen habe. „Bei uns“, fügte er hinzu, „befinden sich nur Speisbüden und Mäuler wohl!“ Eine Belohnung lebte er ab.

Volontaire, der beliebte Romanist, besah dann vor dem Richter ein, was ebenfalls sehr vollständig angeordnet wurde. In seiner letzten Weile hatte er es verstanden, sein Vermögen in Sicherheit zu bringen, außer daß er sein Silberzeug in einen Weidmännchen verpacken hatte. Er erhielt mit seiner Familie geflüchtet, als eine Batterie etwa 100 Meter von seinem Hause aufbrach. Nur eine alte Aufwärtin blieb zurück. Bald darauf brachen die Franzosen ins Haus. Sie wichen in die Küche aus und wurden durch und nach, was er fortbringen und gebrauchen konnte. Weiber kamen mit Säcken und packten Wäsche und Kleider ein. Einmal schickte sie die sich im Keller ausgelegt, hatten die Soldaten ausgeleert, um dann in ihrer Verantwörtung Dornel und Keulter zu verschlingen. Erst am letzten Tage unternahm Volontaire, den die zurückgebliebene Witte über die Veranwortung unterrichtet hatte, die nötigen Schritte und jagte die den französischen Behörden zu. Als er sich dem Kommandanten der Hauptwache vorstellte, fand er in ihm einen Verehrer seiner Schriften. Der dauernte, wie er jetzt behilflich sein zu können. Auch die übrigen Offiziere konnten ihn aus seinen Worten annehmen und ihm Komplimente. Volontaire erbot einen Grenadier ins Zeughaus, der sich mit diesem in sein Haus. Wohl an 300 Soldaten mit Weibern und Wägen land er auf dem Grund und der noch immer einpanden, was sie fanden, alles Grenadier seiner Schriften, der bedauerte, „Mes camarades, qu'est ce que cest cela?“ Haus und Garten. Die Weiber mußten ihren Raub wieder ansapfen, die Zimmer wurde verflochten und der Grenadier stellte sich alle Stände vor das Haus ohne daß jemand wagte, ihn zu belästigen. Volontaire,

der hierüber kannte, gab ihm seine Verwunderung über die reibungslose Abwicklung des Grundstücks zu erkennen. Der Soldat antwortete: „Ich bin 1. machthaber Grenadier; ich habe 2. sechs Batronen bei mir, die ich auf jeden loslöser, der sich mir widersetzt, und bei jedem Schritte muß die nächste Wache mir zu Hilfe eilen; 3. wirfen die Leute, daß sie auf unruhigen Wegen sind, und daß das Büdners nicht förmlich erantit ist.“



Volontaire's Haus am Richter.

Auf dem platten Lande hatten die Franzosen noch viel schlimmer. Der Ortsbesitzer von Sagisdorf, Herr v. Wöllendorf, hatten sie, nachdem man seinen ganzen Haß angeplündert, alles geflohen und zertrümmert hatte, nach ausgezogen und ihn so aus seinem Hause gejagt. Einen anderen Ortsbesitzer hatten die Plünderer, nachdem sie durch alle möglichen Willkürhandlungen von ihm Geld zu erprellen vermagt hatten, in den Keller geführt, hier an einen Wirt gefesselt, ihm die Augen verbrühen und seinen Kopf angezündet. Darauf hatten sich ledig Soldaten mit gelobtem Gewehr vor ihn gestellt und über seinen Kopf hinweggeschossen. Sie hielten die Kadaver für einen guten Witz und luden ausgelassen über den Schreck ihres Opfers. Melodere Freude machte es der Soldateska, ihren bösartigen Spott mit den Wangen des Toten zu treiben. So wangen sie einen im Saal mit einer Krummel vor seinem Hauie Zöllwache zu stellen und jedesmal zu trommeln, wenn einer der Aufgeliehene ins Haus trat oder herauskam. Ein anderer mußte in polsem Dorn aus einem Dorf ins andere Gefangene flüchten.

(Fortsetzung folgt.)

Zu spät ..

Kommen Sie nie, wenn Sie das Allgemeine Mitteldeutsche Jahrbuch besitzen. Für 60 Pfennig überall zu haben.

Mäckenhaftigste Preise

Sonder-Angebote für Haushaltwaren

Kronen mit Bronzegehängen, Stämmig, Stück **33.00**

Schreibstischlampen mit Papierschirm u. farbigen Holzfuß, Stück **10.00**

Schreibstischlampen mit Papierschirm u. farbigen Holzfuß, Stück **2.95**

Mess. vern. Kronen 4klammig, Stück **32.50**

Schlafzimmer-Ampeln m. apartem Seidenschirm St. **7.50**

Flurampeln m. messingner Einfassung u. mattem Glas, Stück **3.50**

Sämtl. Install.-Material für L a m p e n, finden Sie in unserer Ausstellung in reicher Auswahl billig!

Speisezimmer-Kronen mit Seidenschirm, Stück **16.00**

Speisezimmer-Kronen 4klammig, mit Seidenschirm, Stück **33.00**

Alles, was in den Haushalt-Abteilungen nicht mehr ganz modern und leicht beschädigt ist, gelangt in der Zeit vom 4. bis 16. Januar zum Verkauf! — Das kommt sobald nicht wieder!!

Weingläser echt Bleikristall, Stück 0.50	0.70	Einzelne Waschkübel mit Dekor, Steingut, Stück	1.25	Spelsservices Porzellan mit Dekor, 23-teilig für 6 Personen, Service	15.00
Weingläser schöne Form, Stück	0.25	hierzu Waschbecken Steingut, ca. 38 cm, Stück	1.75	Spelseteller Porzellan, mit Goldrand, 12-teilig, Stück	0.32
Preßglas-Schalen ca. 27 cm, mit geschliff. Bodenstern, Stück	1.00	Platten ca. 35 cm, Steingut, Stück	0.25	Abendbrötchler Porzellan, ca. 19 cm, mit Goldrand und Linie, Stück	0.23
Preßglas-Schalen ca. 20 cm, Stück	0.75	Schlüsseln Steingut sehr tief, ca. 22 cm, Stück	0.35	Hotel-Kaffeetassen Porzellan m. Unterlass, weiß St.	0.25
		Nachtgeschirre Steingut, weiß, Stück	0.45		

und außerdem sehr billige Seifen

Reine Kernseife großer Pössel, ca. 100g Frischgewicht	0.50	Toilettenseife in versch. Gerüchen, 4 Stk. in Cell-Pack	0.25	Glycerin-Fichtenadelsseife 3 Stück 0.50, Stück	0.18
Reine Kernseife ca. 350g Frischgewicht	0.20	Mandelseife groß, Stück ca. 200g Frischgewicht	0.25	Fichtenadels-Badesalz Beutel ca. 500g	0.50
Weißer Kernseife ca. 350g Frischgewicht	0.25	Unsere beliebte Lanolinseife zart und mild im Gebrauch 2 Stück, 0.35 - Stück, 0.15		Königlich Wasser Flasche	0.10
Salmiak-Terpentinseifenpulver mit Seidenschirm, Paket	0.10			Bohmer-Wachs gelb oder weiß, Große Dose	0.48

... und wenn Sie Ihr Weg durch unser Haus führt, denken Sie daran, es ist jetzt Inventurausverkauf! So viele Artikel sind einfach fabelhaft billig und so schnell ist die Zeit zum billigen Einkauf vorüber!

Die eigene Stimme auf der Schallplatte
das ist jetzt möglich durch Halphonon.
Die 13-cm Platte einseitig bespielt kostet nur

0.50

Halphonon

4 Photomaton-Bilder
4 verschiedene Aufnahmen, in 8 Minuten sofort zum Mitnehmen zugelassen als Paßbilder

0.50

Größe Ul richstr. 59/61

Sturm mit Krabbel

Roman von Fred Nelius.

Wichtigste Worte Mangolt's Stimmen aus dem Nebenzimmer. Er erkannte die von Oane-Core...

Da ging die Tür auf. Einmal sah Oane-Core - flüchtig, aber ganz und überaus nicht uninteressant, lange blonde Haare...

Mangolt drehte sich um. Da stand Freda. Sie war mittelgroß und schlank, von der keinen und befe...

Reu singenartiger Besucher erhalten den bisher erzielten Teil des Romans nachgeliefert.

Da verließ es ihn den Atem. Alle Sorge war mit einemmal gelöst. Vieles war es von den letzten Sonnenstrahlen wieder Licht und wasser...

Dann drehte er sich schnell herum, nahm zwei grobe Smele weissen und gestickten Hleders von dem Stuhl und gab sie Freda.

„Ich bin ein großer Stümper“, sagte er. „Es ist mir egal, ich bring' dir Hleders aus der Stadt, und ich bringe ihm bei euch zum Saunen trocken.“

„Ich verdamme, was er hatte gegen mich.“ „Nun mach' sich alles, alles wenden“, sagte ihm auf der Türe.

Dann setzten sie sich alle um den runden Tisch, und während Oane-Core sich mit Gäh und Wangolt unterließ, blieb Freda hinhin. Es war ein...

die im Zimmer gingen, wirkten ihre Bände verflucht und lasten dem Individuum entricht.

„Eine ferne Uhr kling an. Sieben Schläge hallen durch den Abend. Der alte Herr band auf und ging ins Zimmer hin und her, die Hände auf dem Rücken.“

„Eine Weile war es still. Fast unmerklich ging der Pendelschlag der Zeit. Plötzlich lag die Schwerkraft dieses Frühlingsabends in dem Zimmer. Schelten trocken aus den Wänseln. Schmer und taunten...

„Freda schloß. Dörte sie ihm überhaup? Ihre großen dunklen Augen lagen wie erloschen auf dem Gangrand der Türe vor dem offenen Fenster.“

Da fuhr Mangolt fort: „Wir sind doch Freunde. Doch nicht mich vertrauen zu mir haben? Du hast es mit einmal gelobt: Dies und keine Fremdenhül. Einst auf Wittmoos. Wie bist du noch?“

len Falle, den früh ergrauten Oanen, den Falken augen mit den Strahlenblenden in den Wänseln und dem prononcierten, leichtgebogenen Wänselrücken über die schrägenhüllenden Hügel.

„Über endlich, als sie unendlich seine Blicke auf sich ruhen sahste, und er still war, weil er eine Antwort haben wollte, drehte sie den Kopf und sah ihn an.“

„Aber möchte die Vergangenheit nach Seite begriffen werden. Die Vergangenheit ist seltsam. Und die Zukunft...“

„Sie war aufgefunden und trat an das Fenster. Sie presste ihre Stirne an das Fensterraster und schloß die Augen.“

„Da stand Mangolt auf und ging ihr nach. Es hatte seine Oane erkösen, um ihr Oane zu freude. Plötzlich fangen Schritte aus dem Nebenzimmer. Freda fuhr herum. Die Tür ging auf.“

Bücherregal, Kerrenstrad, Schmelzwasser, Rollenwagen, Kress & Co. Bettfedernfabrik Halle (Saale)

Die Preise fallen! Durch günstige Einkäufe von Rohware konnten wir unseren Hauptartikel Bettfedern wiederholt im Preise senken. Halldauen RM 5.- 6.- 6.60 7.50 9.- 10.- 12.-

Besonders preiswerte Küchen, Betten, Werkstätten, Büroräume, Ladens

Sehr gute Dienstleistung, Bezirksbeamte, Einkassierer, Gütes Auskommen, Provisions-Vertreter

Lehrling, Rechtsanwalts-Bürovorsteher, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Mädchen

Vermietungen, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, 7-Zimmer-Wohnung, Landwehrstraße 19, 3-Zimmer-Zimmer, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

Büroräume, Ladens, Großer Ladens, Büroräume

Wir suchen, Humorist(in), Bäckerlehrling, Unseren bringt Gewinn!

Stellen-Gesuche, Mädchen, Mädel, Hausmädchen, Stellen-Gesuche

Vermietungen, 6-Zim.-Wohn., 4-Zim.-Wohn., 2-Zim.-Wohn., 3-Zimmer-Wohnung

Vermietungen, 6-Zim.-Wohn., 4-Zim.-Wohn., 2-Zim.-Wohn., 3-Zimmer-Wohnung

Volontär(in), Lehrling, Inventur - Ausverkauf, Frisierhahnmieder & Co.

Stellen-Gesuche, Hausmädchen, Stellen-Gesuche

Vermietungen, 6-Zim.-Wohn., 4-Zim.-Wohn., 2-Zim.-Wohn., 3-Zimmer-Wohnung

Aufwärts nur durch Sparsamkeit! Keim Wiederaufstieg ohne den festen Willen hierzu und ohne festestes Vertrauen zu uns selbst.

„Aber schon, ist das a Freud, der Manngott!“

Manngott sprach mit Gräfin Esch, der Kante Blomene. Gumbel richtete das Abendessen. Der alte Graf war in dem Keller um den Wein heraufzuziehen, und Freya schlich sich aus der Tür.

Freya setzte sich an ihren Mädchenstisch. Sie schloß ihn auf und nahm den Brief, der am Nachmittag angekommen war, heraus. Er war geöffnet, und sie konnte seinen Inhalt. Dennoch — eine bittere Lult befiel sie, noch einmal die Schrift zu lesen, sich dabei die Harze aufgebaut und um ihre Phantasie zu wandern, die den Heberhalter führte, an den besten Blick zu denken, aber auf diesen Seiten rasche.

Es tat wohl und es tat weh. Welche Widerstände! Welche Qualen! Welches Wogte in ihr hin und her. Aber etwas war zu allererst aufzuerst. Es schämte oben, war nicht greifbar und trieb Wirbel durch das Blut, die alles andere niederzupfließen.

Ein Hund... Sie rief die Hüttenkari an dem Umhang.

„Dante auch Camadonna.“

Das Empfinden einer grenzenlosen Schwäche überfiel sie unerwartet. Von unten kamen Stimmen an ihr Ohr. Sie erkannte die des Vaters und das Laden Name-Vater. Eider ging man jetzt

zu Tisch. Wohlgen! Eine Weile sah sie da und hügte ihren Kopf in beide Hände.

Dann griff sie in einer impulsiven Bewegung nach dem kleinen Zagebuch, das in Rockhülle gebunden vor ihr lag. Sie schloß die letzten Seiten auf. Sie las. Für Minuten war sie willenlose Beute eines Wiedererinnerns, das sie zu verfliehen drohte.

Dienstag, den 22. April. Oberrn war ich mit Papa auf dem Rennplatz Dresden-Neud. Ich habe von Papa die große Leidenschaft für Pferde und für Sport geerbt, lieber auch die Leidenschaft für Spielen und für Wetten. So was steckt im Blut. „Du bist meine rechte Tochter“, pflegte Papa zu sagen.

Vor dem dritten Rennen trafen wir Baron von Tannper. Papa kennt ihn von früher. Er wurde mit mir und Gumbel einmal Hühnig vorgeführt. Tannper hat den Ruf, Reichtum und Schwermut in höchster Form zu sein. Er ist mir eigentlich nicht recht sympathisch. Da steht er vor uns, groß, schlank, überleant, freundlich lächelnd und dennoch wie ein Räuber, das bereit ist, seinem Opfer einen Dieb mit seiner Zage zu verzeihen. — Einmal Jungens und das Fortes geht von seinen Augen aus und durchglüht bis in die letzte Sinnesfaser. — Meine Nerven langen an zu zittern, wenn ich seinen Blick auf mich gerichtet fühle, und mich überfallen Schauer wie bei einer plötzlichen gefährlichen Begegnung.

Der Ring, in dem die fetten Pferde, die im dritten Rennen hatten sollen, paradierten, war unglücklich. In erster Linie schloß sich ein sehr beiläufig mit 1:5:1, ferner Corbach und Otto, endlich

Labiotenfel konzentrieren das allgemeine Interesse auf sich.

„Freya“, sagte Papa, „Bildhauer Sieg. Wieviel lebst du an?“

Das Rebehorn war verflungen, die Reiter waren aufgeflogen.

Alles eilte aus dem Ringe. Die einen auf die Klänge der Tribüne, die andern an den Totalisator. Papa war irgendwo. Er wollte vorhin ein Wichtiges holen. Man fand ihn nicht mehr.

Ich ging an die Barriere seitwärts der Tribüne. Dort war es einsam, und hinter ein paar Balken sah man nichts mehr von der Menschenmenge. Ich nahm mein Glas, schraubte es aus, schwang mich auf die Stange der Barriere und blickte nach der Reiter Ecke, wo man jetzt die Pferde galoppieren sah.

Ja, ich sah und fand doch keine innerliche Verbindung im dem Kampf der Pferde, der dort auf dem grünen Rasen ausgetragen wurde. Wie im Ringelpferd drehten die Gedanken sich um einen Punkt. Dieser Punkt war Tannper. Rittschick, wie dieser Mann die Seele förgig modern fesselte. Siegeheimnis oft und mit Gewalt Zurückgekauft trieb aus meinem Blut und überlehte sich in Erbarm der Empfindung. Gibt es einen Unfall in der Welt? Oder war es Schicksal, das mich Tannper in die Fänge brachte? Was, in der die Leidenschaft und Schwindel nach dem Spiel als glühendes und unentlohtes Feuer brennt — dem Spieler — dem Spieler Tannper?

Ich hörte Schritte hinter mir. Jemand trat dicht an die Barriere. Ich admet nicht daran. Meine Augen waren klar nach vorn gerichtet, nach den Pferden, die jetzt in die orange Bahn einbogen. Über meine Seele war weit fort.

(Fortsetzung folgt.)

Heitere Momentaufnahmen



Wenn die Frau des Feuerwehmannes ihm den Besatz des Weidträs anvertraut...

Unsere guten, harten Salami und Pochwurst wird bevorzugt gekauft von jeder Hausfrau! Das 1/2 Pfd. kostet nur 30 Pfg. Das Pfund kostet 1.20

Hallo! Hallo! Die große Sensation für Halle ist unsere delikate Kochwurst (Jauersche Art) Große Mengen stehen zur Verfügung, sodaß Jedermann jederzeit nach Wunsch kaufen kann. Das ganze Pfund kostet nur 65 Pfg. Schön heiß und appetitlich serviert zum Probieren kostet das Stück nur 15 Pfg.

Table listing various food items and their prices: Gek. Schinken 0.38, Landleberwurst 0.22, Braunsch. Mettwurst 0.25, Schweinskopf in Gelee 0.20, Ger. fetter Speck 0.23, Ger. mag. Bauchspeck 0.25, Amerik. Blockschmalz 0.50, Kokosfett 0.95, Margarine 0.34, Holländer Käse 0.15, Allgäuer Tafelkäse 0.12, Pflifferlinge 0.50, Schnittbohnen 0.45, Pflaumen 0.48, Apfelsmus 0.48, Erdbeer-Konfitüre 1.10, Reiner Bienenhonig 0.50, Mokka-Gewürz 0.25, Tomatenmark 0.25, Montage 1.00, Laubenheimer 0.75.

Essen Sie gern Pudding? Natürlich! Und haben Sie schon unsere Spezialmarke Pudding „Fixella“ probiert? Der Pudding ist vorzüglich im Geschmack und äußerst ergiebig.

3 Karton kosten nur 25 Pfg. Probieren geht über Studieren! Darum geben wir gratis am Donnerstag - Freitag - Sonnabend an jede Hausfrau im III. Stock eine Kostprobe!

MARKTSTADT Halle a. S., Große Ulrichstr. 59-61 Fernsprecher 26378

Advertisement for 'Schnell Deine kleine Anzeige in die Sächsischen Nachrichten' featuring a scale of justice and various real estate and business listings.